



Gemeindeamt *Bachmanning*



GEMEINDEINFORMATION



Foto: Pixabay

*Die Gemeindevertretung sowie die Bediensteten der
Gemeinde Bachmanning wünschen allen Einwohnern
unserer Gemeinde einen guten Rutsch, alles Gute und vor allem
viel Gesundheit für das neue Jahr!*

Die Seite des Bürgermeisters

- | | |
|---|---|
| 1) Auszug aus der Gemeinderatssitzung | 10) Leader-Projekte |
| 2) Informationen aus dem Gemeindeamt | 11) Information Sozialberatungsstelle |
| 3) OÖVV Fahrpläne 2026 | 12) Information Bezirkshauptmannschaft Wels |
| 4) Neuigkeiten aus Bachmanning | 13) BAV |
| 5) Ausschuss f. Jugend u. Sportangelegenheiten | |
| 6) Ausschuss f. Kultur-, Senioren- u. Integration | |
| 7) Ausschuss f. Umwelt, Energie und Verkehr | |
| 8) Jägerschaft Bachmanning | |
| 9) Hundehaltung - Informationen | |

Die Seite des Bürgermeisters

**Geschätzte Bachmanningerinnen,
Geschätzte Bachmanninger!**



Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und in die Zukunft zu schauen. Unsere Gemeinde hat in diesem Jahr viele Herausforderungen gemeistert und bedeutende Fortschritte erzielt. Dank des Engagements und der Zusammenarbeit aller Bürgerinnen und Bürger konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen und unsere Gemeinschaft weiter stärken.

In diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen in unserer Gemeinde geben. Wir berichten über abgeschlossene und laufende Projekte, geplante Veranstaltungen und Informationen, die für Sie von Interesse sein könnten.

Personal

Ich freue mich, dass wir für unseren Bauhof einen neuen Mitarbeiter gefunden haben. Bitte heißen Sie unseren neuen Kollegen herzlich willkommen:

- **Franz Neußer** – Bauhof Bachmanning

Besonders bedanken möchte ich mich bei Gerhard Schmitzberger, der uns in seiner wohlverdienten Pension immer wieder unterstützt hat.

Umwelt, Energie und Verkehr

In den Ausschusssitzungen wurden wichtige Entscheidungen getroffen. Ich bedanke mich bei den Ausschusmitgliedern für Ihr Engagement und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es konnten wichtige Projekte für die Gemeinde umgesetzt bzw. beschlossen werden

- **Photovoltaikanlage:** Auf dem Kindergarten wurde eine PV-Anlage installiert, die nun 25.000 kWh Strom pro Jahr produziert. Das entspricht rund 30% des Energiebedarfs der Gemeinde. Die PV-Anlage trägt dazu bei, unsere Energiekosten umweltfreundlich zu reduzieren. Durch den E-Fairteiler kann der produzierte Strom auch in den anderen Gemeindegebäuden genutzt werden.
- **Notstromversorgung:** Ein Notstromaggregat wurde angekauft und dient zur Sicherstellung der Energieversorgung von notwendiger Infrastruktur bei möglichen Stromausfällen.
- **Straßenbeleuchtung:** Es wurde beschlossen, die alte Straßenbeleuchtung im Frühjahr 2026 auf den Stand der Technik zu bringen und auf eine energieeffiziente LED-Technologie umzustellen. Zusätzlich wird eine Beleuchtung für die Querungshilfen bei der Lagerhauskreuzung errichtet.

Jugend & Sport

- **Jugendraum:** Besonders freue ich mich, dass im Jugendraum wieder neue Aktivitäten entstehen. Ein besonderer Dank an Florian Traunbauer (Ausschussobmann Jugend & Sport) für die Abstimmungen mit den Jugendlichen und die kurzfristige Einreichung einer Leader-Förderung. Durch die Förderzusage kann der Jugendraum modernisiert werden.
- **Tischtennis:** Herzliche Gratulation zu den herausragenden Leistungen an unsere TischtennisspielerInnen. Besonderer Dank gebührt Herrn Helmut Breitwieser für die 25-jährige Leitung der Sektion Tischtennis. Weitere Infos dazu im Rundschreiben.

Gesunde Gemeinde

Danke an Stefanie Kransteiner-Santer, Michaela Heckmann und Christine Baumgartner für die Umsetzung der vielen Projekte im Zuge der Gesunden Gemeinde in den letzten 10 Jahren. Erfreulich ist, dass die Gesunde Gemeinde durch Sophie Demelmair und Brigitte Saltiel weitergeführt wird und ich wünsche dafür viel Energie und Ideen für neue Projekte.

Verwaltungskooperation - Gemeinsam mehr erreichen

Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich nur gemeinsam meistern. Mit der Verwaltungskooperation schaffen Aichkirchen, Bachmanning und Neukirchen die Grundlage für eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung. Wir denken über Gemeindegrenzen hinaus, um unsere Region nachhaltig zu stärken und den Menschen in unseren Orten das Beste zu bieten – heute und für kommende Generationen.

Gerade die vielfältigen Initiativen und das gemeinschaftliche Engagement der letzten Monate zeigen, wie stark unser Zusammenhalt ist und wie viel wir gemeinsam erreichen können. Es ist schön zu sehen, dass immer wieder neue Ideen eingebracht und tatkräftig umgesetzt werden – sei es im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Auch im kommenden Jahr werden zahlreiche spannende Projekte und Veranstaltungen auf uns warten. Gemeinsam können wir weiterhin dafür sorgen, dass Bachmanning eine lebenswerte und zukunftsorientierte Gemeinde bleibt. Ein Herzensprojekt kann 2026 endlich starten. Der Grundankauf ist abgeschlossen und wir können mit der Planung für das neue Feuerwehrhaus beginnen.

Abschließend ein großes DANKE an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Ohne eure Mithilfe wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche allen Bachmanningerinnen und Bachmanningern Glück, persönliches Wohlergehen und viel Gesundheit im neuen Jahr 2026.

Ihr Bürgermeister

Karl Kaser

1.) Auszug aus der Gemeinderatssitzung

Folgende Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen:

- Beschlussfassung; Voranschlag für das Finanzjahr 2026 inkl. Kassenkredit und Verordnung des Gemeinderats der Gemeinde Bachmanning betreffend die Gemeindeabgaben 2026 (Hebesatzverordnung 2026)
- Beschlussfassung; Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2030
- Beschlussfassung; Auftragsvergabe Stromliefervertrag 2026
- Beschlussfassung; Modernisierung Straßenbeleuchtung
- Beschlussfassung; Auftragsvergabe Projektierung und Bauleitung betreffend die ABA BA 08, WVA BA 08, Siedlungsstraßenbau sowie Hangwasserschutz „Erweiterung Brunnwiesen III“
- Beschlussfassung; Förderverträge KPC
 - Wasserversorgungsanlage BA 07
 - Abwasserbeseitigungsanlage BA 07
- Beschlussfassung; Verordnung über die Widmung und Einreihung des Grundstücks Nr. 356/2, KD 51105 Bachmanning in eine Gemeindestraße mit Gemeingebrauch gem § 11 Abs. 1 Oö Straßengesetz 1991 LGBl. Nr. 84/1991 idgF. LGBl. Nr. 13/2024
- Beschlussfassung; FLWP Nr. 4/2012 Änderung Nr. 15, Umwidmung der Gst. 214/2, 214/3, 214/4, 215/2, 218 und .195, KG 51105 Bachmanning im Ausmaß von gesamt ca. 2.435 m² von derzeit Bauland – MB eingeschränktes gemischtes Baugebiet in Bauland – M gemischtes Baugebiet
- Beschlussfassung; Fischereipachtvertrag für den Hundhagener-, Klind-, Oberselinger- und Unterselingerbach
- Beschlussfassung; Übertragungsverordnung IFG vom Gemeinderat an den Bürgermeister
- Beschlussfassung; Ergänzung zur Feuerwehr Tarifordnung

Folgende Tagesordnungspunkte wurden zur Kenntnis genommen:

- Bericht Gesunde Gemeinde
- Prüfberichte des Prüfungsausschusses vom 01.12.2025
- Prüfbericht der BH Wels-Land zum VA 2026

Über folgende Tagesordnungspunkte wurde informiert bzw. ein Antrag gestellt:

- Allfälliges

2.) Informationen aus dem Gemeindeamt

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2026/27

Der Termin für die Neu-Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2026/27 findet im kommenden Jahr in der Woche vom 13.-15. Jänner 2026 und in der Woche von 20.-22. Jänner 2026, jeweils zwischen 13:00 und 14:30 Uhr, im Kindergarten statt.

Die Eltern der betreffenden Kinder werden schriftlich verständigt!

Aus dem Standesamt (Stand 25.11.2025)

Im Jahr 2025 hatten wir in Bachmanning 6 Geburten und 5 Todesfälle. 2 Ehen wurden geschlossen.

Die Gemeinde hat mit Stichtag 01.12.2025 insgesamt 759 Einwohner (davon 728 Hauptwohnsitze und 31 Nebenwohnsitze).

Die Gemeinde Bachmanning gratuliert allen Altersjubilaren des Jahres 2025 nochmals herzlich zum Geburtstag.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Bachmanning, Dorfplatz 5, 4672 Bachmanning,

Tel.: 07735/6655-0, gemeinde@bachmanning.ooe.gv.at; Bürgermeister DI Karl Kaser

Layout, Redaktion: Gemeinde Bachmanning

Medienherstellung, Druck, Herstellungsort: druck.at, Druck- und Handelsgesellschaft mbH, A-2544 Leobersdorf

Blattlinie: Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

3.) OÖVV Fahrpläne 2026

Fahrplanwechsel 2025/2026



Foto ©: OÖVV

Ab 14. Dezember 2025 gelten für alle öffentlichen Verkehrsmittel neue Fahrpläne.

Die wichtigsten Änderungen im Regionalbusverkehr:

- Neuausrichtung der Linie 625 mit verbessertem Fahrplan
- Die Linien 240 und 252 werden Großteils wieder bis zum /vom Busterminal am Linzer Hbf geführt.
- Es kommt zu weitläufigen Anpassungen bei den Busfahrplänen im Salzkammergut aufgrund der Änderungen auf der Salzkammergutbahn
- Auf der Linie 521 kommt es zu einer Konzeptionierung der Schulverkehre.
- Neuer Verstärker auf der Linie 526 an Schultagen



- Neue Anschlüsse von der Salzkammergutbahn in Richtung Scharnstein auf der Linie 533
- Neuer Verstärkerkurs und Herstellung eines Anschlusses an den RJX in Attnang-Puchheim auf der Linie 560
- Neuer Verstärker direkt über Vöcklabruck auf der Linie 712

Alle Details zu Ihrer Verbindung und zu den Änderungen im Schienenverkehr finden Sie auf oeev.at/fahrplanwechsel.

Das Gemeindeamt bittet alle Bachmanner*innen um Ihre Mithilfe bei Problemen mit den Bus- und Bahnverbindungen von bzw. nach Bachmanning (Ausfall, Verspätungen einzelner Linien etc.). Hinweise dazu bitte an gemeinde@bachmanning.ooe.gv.at

4.) Neuigkeiten aus Bachmanning

Rückblick: Brandschutzübung in der Volksschule

Am 23.05.2025 fand in der Volksschule ein Probealarm mit anschließender Räumungsübung statt.

Um 08.30 Uhr wurde in der Volksschule ein Brandausbruch mit anschließender starker Rauchentwicklung nachgestellt.

Die Kinder mussten mit den Lehrerinnen das Gebäude so schnell wie möglich verlassen. Der Brandalarm wurde in der Volksschule ausgelöst. Kurz darauf traf die Feuerwehr Bachmanning mit Blaulicht und Sirene vor dem Schulgebäude ein. Eine Atemschutztruppe betrat das Gebäude und löschte das angenommene Feuer. Es ist beruhigend zu wissen, dass unsere Volksschule für einen möglichen Ernstfall so gut vorbereitet ist. Ein herzliches Dankeschön an die FF Bachmanning, die der Volksschule diese Übung ermöglicht hat.



Foto: Volksschule Bachmanning

5.) Ausschuss für Jugend- und Sportangelegenheiten

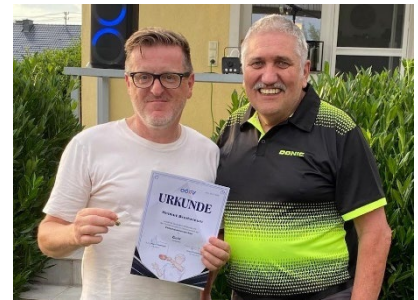
Ehrung Helmut Breitwieser

Danke, Helmut Breitwieser!

Die Union Bachmanning bedankt sich bei Helmut Breitwieser für **25 Jahre engagierte Leitung** der Sektion **Tischtennis**.

Sein Wirken war ein wertvoller Beitrag zum Erfolg und zur Entwicklung unserer Sektion.

Diese langjährige und verlässliche Führung wurde auch vom Oberösterreichischen Tischtennisverband gewürdigt – mit der **Verdienstmedaille in Gold**, die er als zweiter Bachmanninger überhaupt erhielt.



v.l.n.r.: Helmut Breitwieser, Ernst Promberger

In der Laudatio des Präsidenten Hr. Ernst Promberger wurden Helmut's außergewöhnliche Fähigkeiten im kommunikativen und organisatorischen Bereich besonders hervorgehoben. Unter seiner Leitung wuchs die Sektion Tischtennis, es wurden Talente gefördert und der Verein erfolgreich in der Oberösterreich-Tischtennislandschaft positioniert.

In Anerkennung seines großen Einsatzes überreichten ihm seine Vereinskollegen als Zeichen ihrer Wertschätzung einen großzügigen Gutschein.



Heli, bleib wie du bist – dein Einsatz hat Spuren hinterlassen, die noch lange anhalten werden. Vielen Dank für deine unermüdliche Arbeit, dein offenes Ohr und deinen unerschütterlichen Teamgeist.

Fotos und Text: Union Bachmanning

v.l.n.r.: Karl Kaser, Helmut Breitwieser, Robert Berger, Thomas Hofwimmer

Erstes Tischtennis-Hobby-Turnier– Ein voller Erfolg!

Am Sonntag, 06. April 2025 fand in der VS Aichkirchen das erste Hobby-Turnier, ausgerichtet von der Tischtennis Akademie WL, statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche TeilnehmerInnen und Zuschauer an und bot ein spannendes und unterhaltsames Erlebnis für alle Tischtennis-Begeisterten.

Die Disziplinen

Das Turnier umfasste drei Disziplinen: Jugend, Erwachsenen und Doppel. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihr Können in verschiedenen Formaten unter Beweis zu stellen.

- **Jugend:** In dieser Disziplin traten junge Talente aller Altersklassen in spannenden Duellen gegeneinander an. Die Matches waren geprägt von beeindruckenden Ballwechselln.

- **Erwachsenen:** Hier spielten die Erwachsenen in hart umkämpften Matches gegeneinander. Die Spieler zeigten beeindruckende Fähigkeiten und sorgten für spannende Spiele, die oft bis zum letzten Punkt gingen.

- **Doppel:** In dieser Disziplin bildeten die Teilnehmer Teams und spielten im Doppelmodus. Die Teamarbeit und die Abstimmung zwischen den Partnern waren entscheidend, um erfolgreich zu sein. Viele Spiele waren hart umkämpft und sorgten für viel Freude und Spannung.

Ein Fest für die Gemeinschaft

Die Tischtennis Akademie WL hatte nicht nur ein sportliches Event organisiert, sondern auch ein Fest für die Gemeinschaft geschaffen. Die Atmosphäre war freundlich und einladend, und viele TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit, um neue Bekanntschaften zu schließen und sich auszutauschen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Ein kleines Buffet mit Snacks, Kuchen und Getränken sorgte dafür, dass die SpielerInnen und Zuschauer während des Turniers gut versorgt waren.

Ausblick auf zukünftige Turniere

Das erste Hobby-Turnier in Aichkirchen war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie viel Freude Tischtennis bringen kann. Die Tischtennis Akademie WL plant bereits weitere Veranstaltungen im Herbst, um die Begeisterung für den Sport zu fördern und die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Der Akademie Vorstand (Mag. Günter Leitzenberger, Sabine Leitzenberger u. Verena Fuchshuber- Zach) bedanken sich besonders beim Sportlichen Leiter der Akademie; DI Robert Berger für die exzellente Organisation und Durchführung sowie bei allen Teilnehmern, Helfern und Zuschauern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Wir freuen uns auf das nächste Turnier und hoffen, noch mehr Tischtennis-Fans begrüßen zu dürfen!



Jugend

1. Platz: Timo Waltenberger
2. Platz: Siegfried Hofwimmer
3. Platz: Mateo Morosz

Erwachsene

1. Platz: Jendrik Smogorzjewski
2. Platz: Bernhard Brand
3. Platz: Artan Demaj





Doppel

1. Platz: Florian Bonelli/ Bernhard Brand
2. Platz: Timo Waltenberger /Alexander Glasner
3. Platz: Siegfried Hofwimmer/Jendrik Smogorzjewski

Bilder und Text: Tischtennis Akademie WL, Verena Fuchshuber- Zach

Tischtennis Bachmanning in den TOP 10 Oberösterreichs

Bereits zum zweiten Mal seit Bestehen der Union Bachmanning gelang es der **Herrenmannschaft 1** mit Kapitän Ivan Lucic, sich unter die **Top 10 der oberösterreichischen Tischtennisvereine** zu spielen – ein bemerkenswerter Erfolg bei rund 200 Vereinen.



v.l.n.r: Ivan Lucic, Benjamin Bian, Liu Yuan, Elias Greifeneder



Anstoß auf Meistertitel in der Regionalliga
v.l.n.r: Levente Licsak, Ernst Mittermayr, Thomas Radler, Thomas Oberndorfer, Robert Berger

Auch die **Herrenmannschaft 2** unter Mannschaftsführer Thomas Oberndorfer erreichte einen **Meistertitel in der Regionalliga** und spielt dadurch aktuell in der Landesklasse.

Diesen beiden Meistertiteln wollten unsere Tischtennis-Damen jedoch in nichts nachstehen. Ihnen gelang mit der jüngsten Mannschaft (Mia Wu – 10, Olivia Berger – 14 und Eva Sturmaier – 15) der **Vizemeistertitel in der OÖ. Damen-Landesliga** und damit die Qualifikation für die Damen-Bundesliga. Vielen Dank an die beiden verantwortlichen Trainer Robert Berger und Bian Yadong!



v.l.n.r: Robert Berger, Olivia Berger, Mia Wu, Eva Sturmaier

Herzlichen Glückwunsch, Tischtennis Bachmanning!

Ein herzliches Dankeschön richtet sich auch an die Kindertischtennisakademie Bachmanning unter der Leitung von Sabine und Günter Leitzenberger. Sie ist ein wichtiges Talente-Förderprogramm für Bachmanning und darüber hinaus in ganz OÖ.

Neugier geweckt?

Unsere Nachwuchstalente der Union Bachmanning freuen sich über jede Unterstützung – sei es durch Applaus bei unseren Heimspielen im Turnsaal der Volksschule oder durch Sponsoren/Transparentwerbung. Spannender, hochwertiger Tischtennis-Sport ist garantiert! Nähere Infos zu den Terminen gibt es von sämtlichen Mitgliedern der Sektion TT.

Text: Union Bachmanning, Fotos: Sektion Tischtennis

Sanierung Jugendtreff

Unser bisheriges Jugendtreff im Keller des Gemeindeamts wird saniert. Nach vielen Jahren intensiver Nutzung entspricht der Raum nicht mehr den Bedürfnissen der aktuellen Jugendgeneration. Eine engagierte Gruppe Jugendlicher hat das Projekt initiiert und möchte einen Großteil der Arbeiten selbst übernehmen. Das sanierte Jugendtreff soll dann wieder allen Jugendlichen zugänglich gemacht werden. Hier konnten ca. 2000€ an Fördermittel aus dem Kleinstprojekte-Fördertopf der LEWEL organisiert werden, wofür wir sehr dankbar sind.

Text: Florian Traunbauer

6.) Ausschuss für Kultur-, Senioren-, Integration

Rückblick zur Gedenkfeier 2025 für Gemeinderundschreiben

Die Gemeinde und die Gedenkinitiative Bachmanning luden am 3. Juni zu einem „Gedenken an die lokalen NS-Opfer“ vor dem Gemeindeamt ein. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Karl Kaser trug die Gedenkinitiative Texte zu den Opfern vor.

Anschließend sprachen Andreas Gruber, Regisseur des Films „Hasenjagd – Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“ sowie Robert Eiter vom Mauthausen Komitee Österreich. Für die musikalische Umrahmung der Kundgebung sorgten ein Ensemble des Musikvereins Bachmanning.

Die lokalen NS-Opfer, an die erinnert wurde, sind die Häftlinge des KZ-Nebenlagers Bachmanning, die Sinti-Familie Rosenfels-Jungwirth, der kommunistische Widerstandskämpfer Alois Steiner sowie die Säuglinge Paul und Wladimir, die von Zwangsarbeiterinnen im Ort geboren wurden und in „Fremdvölkischen Kinderheim“ Schloss Etzelsdorf in Pichl bei Wels ums Leben kamen.



Foto und Text: Kurz Christian, 27.06.2025

7.) Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Erfolge 2025

Auch heuer liegt wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter uns.

Im Frühling wurde die 25kWp PV-Anlage am Kindergartendach montiert und in Betrieb genommen. Dieser selbst erzeugte Strom wird verwendet um Gemeindeinfrastruktur, wie zum Beispiel das Trinkwasser Pumpwerk, zu versorgen.

Weiters konnten wir ein 42kVA Zapfwellen-Notstromaggregat für die Gemeinde anschaffen. Damit kann bei längeren Stromausfällen, die Funktion der kritischen Infrastruktur in Bachmanning aufrechterhalten werden.

Besonders erfreulich ist, dass wir beim Projekt „Sanierung Straßenbeleuchtung“ beachtliche Fortschritte machen konnten. Unsere Straßenbeleuchtung wird im Frühjahr 2026 auf energieeffiziente LED-Leuchten umgerüstet, was uns erhebliche Stromkostensparnisse, sowie eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort bringen wird.

Danke an alle Ausschussmitglieder und Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Text: Florian Traunbauer

8.) Jägerschaft Bachmanning - Herbstjagd

Herbstbeginn im Revier – Warum die Herbst-Rehjagd schon im August startet

Während viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher noch den Sommer genießen, begann für die heimischen Jägerinnen und Jäger mit dem 16. August eine besonders verantwortungsvolle Phase: die Herbstbejagung des Rehwildes. Was für Außenstehende überraschend früh wirken mag, folgt klaren Regeln – und dient dem Erhalt gesunder Wildbestände sowie dem Schutz unserer Wälder.

Gesetzliche Grundlage – mehr als nur eine Pflicht

Das Jagdgesetz schreibt vor, dass Rehwildbestände durch einen sogenannten Abschussplan reguliert werden. Für jedes Jagdgebiet wird jährlich festgelegt, wie viele Stücke zu erlegen sind – aufgeteilt nach Altersklassen und Geschlecht. Eine Besonderheit dieser Zeit: Die Bejagung von Rehgeißen und ihren Kitzen ist nicht nur erlaubt, sondern in vielen Revieren auch gesetzlich verpflichtend, um den Plan zu erfüllen. Bleiben die Bestände nämlich zu hoch, kann sich der Wald nicht ausreichend verjüngen. Junge Bäume werden verbissen, was langfristig die Vielfalt unserer Wälder gefährdet. Wildtiermanagement ist also auch Waldschutz.

Jagd heute – zwischen Tradition und moderner Verantwortung

Die Rehjagd im Spätsommer und Herbst zeigt, wie sich traditionelle Kenntnisse mit moderner Wildbiologie verbinden. Es zählt also der gesunde Gesamtbestand und der Lebensraum. Fortbildungen zu

Wildtierverhalten, Waldökologie und Jagdmethoden gehören für viele Jägerinnen und Jäger zum Selbstverständnis.

Aber nicht jeder kann nachvollziehen, warum Kitz bejagt werden dürfen oder warum es überhaupt einen Abschussplan gibt. Diese Maßnahmen dienen dem Gleichgewicht zwischen Wild und Lebensraum. Die Jagd ab Mitte August ist kein willkürlicher Frühstart, sondern ein gezielt gewählter Zeitpunkt, an dem sich weidgerechtes Handeln und Naturschutz am besten verbinden lassen, wobei der September sicher der Hauptmonat der herbstlichen Rehwildbejagung ist.

Zwischen gesetzlicher Verpflichtung, jagdlicher Ethik und dem Ziel, Wild und Wald im Gleichgewicht zu halten, gilt es, bei jedem Schuss eine wohlüberlegte Entscheidung zu treffen. Die Jagd ist damit nicht nur jagdliches Handwerk, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft – und zur Versorgung mit einem der wertvollsten Lebensmittel, das unsere Natur zu bieten hat.

9.) Hundehaltung - Informationen

Anschaffung eines neuen Familienmitglieds

Richtiger Ablauf, nachdem die Entscheidung gefallen ist sich einen Hund ins Haus bzw. in die Wohnung zu holen:

- 1.) positive Absolvierung eines Sachkunde-Kurses durch den/die Hundehalter/in
- 2.) Kauf des Hundes
- 3.) Meldung bei der Gemeinde (ein über 12 Wochen alter Hund ist binnen 5 Werktagen zu melden)
Dafür erforderliche Unterlagen:
 - positive Absolvierung Sachkunde-Kurs (ausgestellt auf den/die Hundehalter/in)
 - Nachweis Haftpflichtversicherung (ausgestellt auf die Adresse auf der der Hund angemeldet wird, mit aktuellem Datum)
 - Registrierungsbestätigung Heimtierdatenbank
 - Tierärztliche Bestätigung – Bestimmung der Größe (40/20-Regel) im 12. bis 14. Lebensmonat
- 5.) Überprüfung Alltagstauglichkeit für große und spezielle Hunde bis zum 18. Lebensmonat.
Spezielle Hunde = Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, American Pit Bull Terrier, Tosa Inu - sowie Kreuzungen untereinander
- 6.) Spezielle Hunde
Verhaltensmedizinische Evaluierung ("Freitesten" von Leinen- und Maulkorbpflicht) –
"Freitesten" ist nicht verpflichtend, dann muss jedoch Leine- **UND** Maulkorb verwendet werden

7.) Auffällige Hunde

Zusatzausbildung und verhaltensmedizinische Evaluierung verpflichtend

Beendigung des Haltens:

Die/der Hundehalter/in hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe der allfälligen neuen Hundehalter oder den Wegzug mit dem Hund aus der bisherigen Hauptwohnsitzgemeinde innerhalb einer Woche zu melden.

Gacki-Sackerl mit „Inhalt“

Leider ist es in letzter Zeit häufiger vorgekommen, dass gut gefüllte Gacki-Sackerl in Bio- und/oder Restmülltonnen von Privatpersonen entsorgt wurden.

Es ist zwar erfreulich, dass die Hinterlassenschaften gewissenhaft eingesammelt werden, allerdings wird dringend darum gebeten, die öffentlichen Mülleimer zu benützen oder die Sackerl zu Hause zu entsorgen!

10.) Leader-Projekte

Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding stärkt Bewusstsein für Biodiversität



Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“,

betont LEADER- Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.



© Peter Echt

v.l.n.r. 1.Reihe vorne: Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels-Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land) 2. Reihe hinten: Julia Mitterbauer und Florian Schläffer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

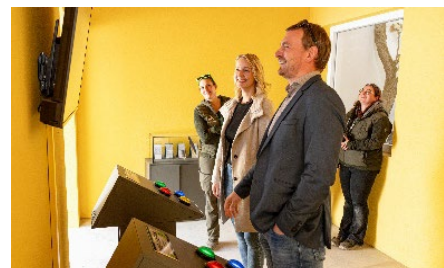
Artenvielfalt begreifen und verstehen

Der Zoo Schmiding bietet als wissenschaftlich geführter Zoo höchste Qualität in der Naturvermittlung und ist als Forschungs-, Naturschutz-, Erholungs- und Bildungseinrichtung nicht nur in der Region, sondern auch über die Landesgrenzen hinweg bekannt und etabliert. Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind. Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archeopteryx ist vertreten.

Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören.

Auch für Schulklassen bietet die neue Ausstellung einen großen Mehrwert: Speziell entwickelte zoopädagogische Führungen verknüpfen den Blick auf die Urzeit mit aktuellen Artenschutzprojekten in Europa und vermitteln, wie wichtig der Schutz auch unserer einheimischen Tiere ist. Biodiversität ist ein Schatz, den wir bewahren müssen – und diese Ausstellung soll genau dafür Begeisterung und Verständnis wecken.

„Unsere Besucher und Besucherinnen sollen nicht nur Tiere sehen, sondern verstehen, warum ihr Schutz für uns alle wichtig ist“, erklärt Dr. Stefan Hirtenlehner, Zoologe und Leiter des Projektes im Zoo Schmiding. „Die neue Erlebniswelt bietet Raum für Entdeckung und Dialog – und zeigt, dass jeder Beitrag zählt, um Biodiversität zu bewahren.“



Ein Vorzeigeprojekt für die Umweltbildung

Mit der Fertigstellung von „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ setzen die LEADER-Region Wels-Land und der Zoo Schmiding ein starkes Zeichen für Umweltbildung und generationenübergreifende Sensibilisierung für eine der zentralen Zukunftsfragen: den Erhalt der Artenvielfalt.

Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Bildung, Forschung und Erlebnis auf innovative Weise verbunden werden können. „Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region einhergeht“, führt LEADER Geschäftsführerin, Christina Gnadlinger, weiter aus.



©Peter Echt



Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewel.at

LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!

Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden - von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur- und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. Mehr Infos und Kontakt unter www.regionwelsland.at

Eröffnung der Wels-Land-Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur erleben

Ein Wanderhighlight für unsere Region.



Am 23. Oktober wurde die **Wels-Land Runde** feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller

Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobswiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten.

Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man

mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostlandl-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind Großteils leicht begehbar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.



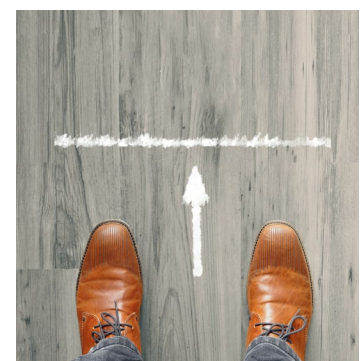
©Peter Echt – LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT OÖ

11.) Informationen Sozialberatungsstelle

Machen Sie den 1. Schritt

Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Wels – Land

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.



Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die im Büro „Netzwerk Gehirn“, Bahnhofplatz 3, stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

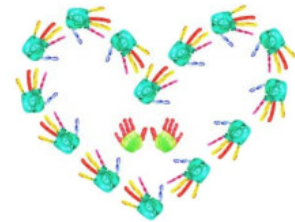
Die Beratungen sind kostenlos.



12.) Informationen Bezirkshauptmannschaft Wels-Land

EMB Lambach Eltern-/Mutterberatung

Hafferlstraße 1, 4650 Lambach



ANGEBOTE FÜR ELTERN UND KINDER IN DEN ERSTEN 3 LEBENSJAHREN

ELTERN-/MUTTERBERATUNG mit „Play and Talk“:

- ☉ MI 07.01.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- ☉ MI 04.02.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- ☉ MI 04.03.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- ☉ MI 01.04.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- ☉ MI 06.05.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- ☉ MI 03.06.2026, 09:00 – 11:00 Uhr



Hier können Sie Ihr Baby/Kleinkind von einer Kinderkrankenschwester mit einer Ausbildung zur Stillberaterin messen und wiegen lassen und alle Fragen und Sorgen betreffend Ihr Baby/Kleinkind stellen. „Play and Talk“ gibt's parallel dazu. Da können Sie begleitet durch eine Sozialarbeiterin bei gemütlicher Atmosphäre mit Ihrem Kind spielen und sich mit anderen Eltern austauschen.

OFFENE TREFFPUNKTE:

- ☉ **Babytreff:** jeden Montag 09:00 – 10:30 Uhr, wiegen & messen von 10:30 – 11:00 Uhr
- ☉ **Elterntreff/Elterncafé** mit Kindern: jeden Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

EINZELBERATUNGEN (nur mit Anmeldung):

- ☉ **Psychologische Beratung**
- ☉ **Stillberatung**

Wir laden Sie herzlich zu unseren KOSTENLOSEN Angeboten ein!

Tel. 07243/51143 (Tel. von Beratungsstelle IGLU)

iglu-marchtrenk.post@shvw.at

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/121445.htm>, <https://www.kinder-jugendhilfe-ooe.at/491.htm>

[instagram.com/elternundmutterberatungooe](https://www.instagram.com/elternundmutterberatungooe)

13.) BAV

Zurück zum Ursprung- Der Gelbe Sack wird wieder alle 6 Wochen abgeholt.

Aufgrund der Einführung des Einwegpfandes hat sich die Sammelmenge von Kunststoffverpackungen um etwa 20 Prozent verringert. Um die Sammeltouren weiterhin gut auszulasten, wird das Abholintervall des Gelben Sacks wieder von vier auf sechs Wochen ausgedehnt.

Die Abfuhrtermine finden sich in der App Abfall Oberösterreich, auf der Gemeindehomepage oder in der jeweiligen Gemeindezeitung.

Was gehört in den Gelben Sack?

Im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne werden Verpackungen gesammelt. Dazu gehören nicht nur Kunststoffverpackungen oder Konservendosen, sondern auch Materialverbunde, wie Getränkekartons sowie Holz- und Stoffverpackungen. Achtung! Zahnbürsten oder kaputtes Spielzeug sind keine Verpackung und gehören daher nicht in den gelben Sack. Metallverpackungen, Getränkekartons und Kanister können auch laufend getrennt im nächstgelegenen ASZ entsorgt werden.



Foto: BAV Wels-Land

Wo bekomme ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke sind kostenfrei auf dem jeweiligen Gemeindeamt abzuholen.

Weitere Fragen zum Thema?

Die Abfallberater: innen des Bezirks Wels-Land stehen gerne unter 07242/54060 oder unter wels-land@umweltprofis.at zur Verfügung. Ab 2026: Der Gelbe Sack wird alle 6 Wochen abgeholt

Annahmekriterien in den ASZ oberösterreichweit vereinheitlicht!

Die Altstoffsammelzentren stellen eine bedeutende Entsorgungsmöglichkeit für die Bürger:innen Oberösterreichs dar, in denen nahezu alle Altstoffe und Abfälle kostenlos abgegeben werden können. Nur einzelne Abfallfraktionen werden dabei im ASZ extra verrechnet, so zum Beispiel Altreifen oder Bauschutt, bei denen die Entsorgung aufwendig oder der Anfall eher unregelmäßig ist.

In der Vergangenheit führte es manchmal zu Unverständnis, warum unterschiedliche Preise oder Freimengen in den einzelnen Bezirken angewandt wurden. Daher wurden nun die Annahmekriterien und Preise oberösterreichweit weitestgehend vereinheitlicht und gelten ab 1. September 2025.



Foto: BAV Wels Land

Das System soll dadurch vereinfacht und transparenter gestaltet werden. Für alle Altstoffsammelzentren im Bezirk Wels-Land ist die aktuelle Preisliste unter https://www.umweltprofis.at/wels_land/service_und_infos/fuer_buergerinnen.html abrufbar.

Fragen zu den neuen Preisen, zur Abfallentsorgung und -vermeidung beantworten die Abfallberater:innen des Bezirks Wels-Land unter der Nummer des Misttelefons: 07242/ 54060 oder unter wels-land@umwelt-profis.at

VERPACKUNGSSAMMLUNG im ASZ – Vereinheitlichung

Verpackungssammlung im ASZ

Seit Jahresbeginn wird in Österreich Verpackungsmaterial einheitlich im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelt. Dies führte zu einer Sammelumstellung in den Altstoffsammelzentren.



Folgende Verpackungen können Sie weiterhin im ASZ abgeben:

<p>Eimer und Kanister</p> <p>Kanister, Flaschen, Dosen aus HDPE über 5L</p> <p>Eimer und Deckel</p> <p>Sonstige Verpackungen aus PP</p> <p>HighDensityPE PolyPropylen</p>	<p>EPS-Styropor</p> <p>Verpackungsstyropor ®/EPS</p> <p>(sauber, trocken und ohne Anhaftungen)</p>	<p>Kunststoffverpackungsfolien</p> <p>„weiche“ Folien</p> <p>Plastiksackerl</p> <p>Luftpolsterfolien</p> <p>Wickelfolien</p> <p>LowDensityPolyEthylen bzw. LinearLowDensityPolyEthylen</p>	<p>Getränkeverbundkartons</p> <p>Milch-, Saft-, Wein- und Saucenpackerl</p>	<p>Metallverpackungen</p> <p>Konservendosen aus Aluminium od. Weißblech</p> <p>Alufolien,-tassen,-tuben</p> <p>Schraubverschlüsse aus Metall, Kronenkorken</p> <p>restentleerte Farb- und Lackdosen</p> <p>...</p>
--	---	---	--	---

Kleinere Verpackungen, wie Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Chipssackerl und Co. sind am besten im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne aufgehoben. ▶



Danke fürs Trennen!

Gründe für eine gute Abfalltrennung gibt es viele. Manche trennen aufgrund von Umweltschutzgedanken, für die Sauberkeit ihrer Umgebung, um Rohstoffe zu sparen oder weil sie Vorbild sein wollen. Zum Jahresende bedankt sich der Bezirksabfallverband Wels-Land und die Gemeinde Bachmaning bei allen Bürger:innen, die bereits jetzt Abfälle richtig trennen, sich an Flurreinigungen beteiligen und Abfälle im täglichen Leben vermeiden.



Ein sauberer Abfallplatz motiviert zur richtigen Trennung
Foto: BAV Wels Land

Gerade rund um die Feierlichkeiten am Jahresende fallen mehr Abfälle an als im restlichen Jahr. Werden diese zumindest richtig getrennt, können die Ressourcen wiederverwertet werden und sichern die Versorgung für morgen. Mit der Hilfe von engagierten Abfalltrenner:innen macht Österreich große Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. Auch regionale Arbeitsplätze in Kompostieranlagen, Recyclingunternehmen und Sammlungs- und Verwertungsunternehmen werden durch saubere Abfalltrennung gesichert.

Der Bezirksabfallverband Wels-Land informiert über alle Neuerungen in der Verpackungssammlung unter www.umweltprofis.at/wels-land und wünscht ein abfallarmes Weihnachtsfest.

3 No-Gos für die Biotonne

In den letzten Wochen wurden in einigen Gemeinden in Wels-Land wieder Biotonnenkontrollen durchgeführt. Die Top 3 der häufigsten Fehlwürfe in der Biotonne sind hier kurz zusammengefasst:

Der Klassiker, das Plastiksackerl

Neben Papiersackerln, Zeitungspapier und Küchenrolle dürfen nur biologisch abbaubare Sackerl mit dem TÜV- od. Keimling-Symbol (siehe Foto) als Sammelhilfe verwendet und in der Biotonne entsorgt werden. Nur bei Biokunststoffsackerln mit diesen Logos kann die Kompostierung sichergestellt werden.



Verpackte Lebensmittel –(r)aus damit

Ein halbvoller Joghurtbecher, verpacktes Brot oder ein volles Zitronennetz in der Biotonne sind leider keine Seltenheit und verursachen ein großes (Plastik-)Problem. Deshalb Lebensmittel unbedingt von der Verpackung trennen und diese je nach Abfallart restentleert in die Gelbe Tonne, den Gelben Sack oder die Rote Tonne geben.

Katzenstreu und Hundekot

Egal ob als kompostierbar angepriesen oder nicht –Katzenstreu oder Hundekot dürfen nicht in der Biotonne entsorgt werden: Katzenstreu aus chemischen, Tierkot von Fleischfressern aus hygienischen Gründen.

Weitere Infos zur richtigen Biotonnensammlung erhalten Sie am Misttelefon 07242 54060 oder unter umweltprofis.at